

Pressemitteilung

10. Februar 2023

Baggern für Klimaschutz und Landwirtschaft: erste Moorbaustelle der Klimafarm der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein startet

Der Bagger ist vom Tieflader gerollt und die Arbeiten auf der ersten Moorbaustelle der Klimafarm der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein haben begonnen. Nur zwei Kilometer von der Innovations-Schmiede in Erfde – zwischen Friedrichstadt und Rendsburg – entfernt, liegt die Fläche. Dort werden Drainagen aufgespürt und entfernt und Gräben zugeschüttet. Auf diese Weise soll das Regenwasser zukünftig in der Fläche gehalten werden. Die zwei bis drei Wochen andauernden wasserbaulichen Maßnahmen verwandeln das Ellerortsmoor Stück für Stück wieder in ein intaktes Niedermoor. Wie die meisten Flächen in der Eider-Treene-Sorge-Niederung ist auch das Ellerortsmoor Jahrzehnte lang entwässert worden. Nun geht es für Klima- und Artenschutz nach „trocken“ wieder in Richtung „nass“.

Aber auch die Landwirtschaft soll davon profitieren. Das Team der Klimafarm wird seine Projektflächen im Mittel 10-20 cm unter Flur vernässen, um danach mit Spezialmaschinen den natürlichen Aufwuchs zu ernten. Anschließend wird das Mahdgut zum Rohstoff aufbereitet, aus dem dann später Produkte wie zum Beispiel Pflanzenkohle, Verpackungsmaterial oder Spielzeug hergestellt werden können.

Dr. Wiebke Schuster koordiniert die erste Moorbaustelle der Klimafarm: „Oberstes Ziel ist eine saubere und sichere Vernässung. Damit alles glatt läuft, haben wir die Maßnahme sorgfältig geplant.“ Auch die Entwicklung der Natur wird genau dokumentiert, um daraus für folgende Projekte zu lernen. „Wir haben ein waches Auge auf die Entwicklung der Flächen. Neben der Aufzeichnung der Wasserstände durch automatisierte Pegelmessungen und die Kartierung der Biotoptypen, ist auch die Uni Kiel mit an Bord, die ein umfangreiches Arten-Monitoring und Treibhausgasmessungen durchführt“, so Schuster.

Das Projekt Klimafarm, der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein macht damit einen weiteren wichtigen Schritt beim Aufbau ihres landwirtschaftlichen Pilotbetriebes. Erprobt werden in zehn Jahren Projektlaufzeit alternative Formen der Grünlandbewirtschaftung auf nassen Moorböden.

Der Erfinder Bürgermeister Thomas Klömmer ist begeistert: „Ich freue mich, dass die konkreten Arbeiten auf der Klimafarm jetzt losgehen. Besonders gespannt bin ich auf die landwirtschaftlichen Ergebnisse. Auch welche Produkte und Techniken sich am Ende durchsetzen, wird für die Landwirtschaft und die Menschen hier vor Ort von Bedeutung sein.“

Dr. Elena Zydek, Projektleiterin der Klimafarm sieht positiv in die Zukunft: „Mit der Klimafarm wollen wir die Zukunft der Landwirtschaft mitgestalten. Neben der Wiedervernässung von Mooren bauen wir auch eine stabile Vermarktung von Moorbioasse auf. Das Projekt ist ein Puzzleteil für eine klimafeste Landwirtschaft in der Eider-Treene-Sorge-Niederung.“

Das Projekt Klimafarm der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein hat ein Gesamtvolumen von 15,5 Millionen Euro bei einer Projektlaufzeit von 2021-2031. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) fördert das Vorhaben mit rund 12,4 Millionen Euro. Durchführen wird es die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein zusammen mit der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel unter Einbeziehung weiterer Partner.

Insgesamt unterstützt das BMUV bundesweit vier Pilotvorhaben, die neue Bewirtschaftungsformen auf landwirtschaftlich genutzten, wiedervernässten Moorböden erproben. Die Mittel werden über den Energie- und Klimafonds (EKF) der Bundesregierung bereitgestellt. Die Pilotvorhaben sollen Lösungswege zur Senkung der Treibhausgas-Emissionen aus bewirtschafteten Moorböden aufzeigen und Erkenntnisse für den Klimaschutz gewinnen.

Zuständige Projektträgerin ist die Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH. Weitere Informationen unter www.z-u-g.org/aufgaben/pilotvorhaben-moorbodenschutz

Weitere Informationen zur Klimafarm finden Sie auf der Website der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein. <http://www.klimafarm.stiftungsland.de/>

-Es folgt Seite 3-

Verantwortlich für diesen Text: Arndt Behrendt, Nicola Brockmüller, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Eschenbrook 4, 24113 Molfsee, Tel.: 04333 874908-14, E-Mail: arndt.behrendt@stiftungsland.de, www.klimafarm.stiftungsland.de Klimafarm: Ekel 12, 24803 Erfde

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Projekt Klimafarm wird gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Fakten Moorbaustelle „Ellerortsmoor“:

Was: Wiedervernässungsmaßnahmen im Ellerortsmoor der Gemeinde Erfde. Konkrete Maßnahmen: Drainagesuche und ggfs. Unterbrechung von Drainagen, Anlage von Erdstauen, Anlage von Grabenstauen mit definiertem Überlauf, Abbau von nicht mehr benötigten Altzäunen

Wo: Auf Flächen der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, am östlichen und westlichen Rand des Moores, auf Niedermoortorf, auf bisher als extensives Grünland genutzten Standorten

Projektgebiet: Das Gebiet umfasst 25 ha Fläche
Eigentümer: Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
Suche: von Drainagen auf 3 km
Aufbau: 17 Grabenstau (entspricht der Verfüllung von 17 Gräben)
Gerät: 1 Bagger
Abbau: 1,5 km Zaunabbau

Eckdaten Projekt „Klimafarm“:

Laufzeit: 10 Jahre (2021-2031)
Projektvolumen: 15,5 Mio. Euro
Fördervolumen: 12,4 Mio. Euro, davon gehen 4,2 Mio. Euro an die CAU
Fördergeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)
Antragstellende: Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein als koordinierende Partnerin
Projektpartner: Christian-Albrechts-Universität Kiel für Treibhausgas- und Biodiversitätsmonitoring
Mitarbeiter: 6 davon 4 mit landwirtschaftlichem Hintergrund
Sitz der Klimafarm: Erfde, zwischen Rendsburg und Friedrichstadt
Projektflächen: 400 ha extensives Nassgrünland im Umkreis von maximal 16 Kilometer zum Betrieb
Eigentum der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein

Verantwortlich für diesen Text: Arndt Behrendt, Nicola Brockmüller, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Eschenbrook 4, 24113 Molfsee, Tel.: 04333 874908-14, E-Mail: arndt.behrendt@stiftungsland.de, www.klimafarm.stiftungsland.de Klimafarm: Ekel 12, 24803 Erfde

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Projekt Klimafarm wird gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.